

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Manon Lescaut

Puccini, Giacomo

Mailand, [ca. 1894]

Zur Einleitung

[urn:nbn:de:bsz:31-80709](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-80709)

ZUR EINLEITUNG.

Die Abenteuer des Chevalier Des Grieux in dem bewundernswürdigen Buche des Abbé Prévost « MANON LESCAUT, » die dort ebenso eigenthümlich wie menschlich wahr geschildert sind, mussten für die Bühne in engere Grenzen gefasst werden. Die Hauptzüge aber und die Personen des Romans sind für die vorliegende Oper beibehalten worden.

*Im Beginn erfolgt das Zusammentreffen in Amiens. Manon ist zum Kloster, Des Grieux zum geistlichen Stande bestimmt. Die Liebe erwacht in Beiden, dann taucht der Plan zur Entführung auf; Endlich geht diese vor sich; ihr folgt die Untreue Manon's, die den Des Grieux Preis giebt und den alten Roué de G^{***} M^{***}, (im Libretto Geronte de Ravoir), einen reichen Steuerpächter, vorzieht. Der Sergeant Lescaut, der Bruder der Manon, hat dabei die Hand im Spiele, ebenso bei ihrer Rückkehr zu Des Grieux. Die neue Flucht mit Letzterem misglückt. Manon wird gefangen und des Landes verwiesen.*

Manon selbst ist eine eigenartige Mischung von Liebe und Koketterie, Sinnlichkeit und Gefühl und dies alles sprunghaft durcheinander. Ihr böser Engel ist der Bruder, der Sergeant, der sich der Schönheit und des Leichtsinnes der Schwester zu seinen selbstsüchtigen Absichten schlaue und roh bedient. Wenig höher steht der alte reiche Wüstling Geronte de Ravoir, der die Ursache zu Manons Untergang ist. In diesem Bilde steht Des Grieux, der immer liebt und immer schwärmt, glaubt und hofft,

gerade so sympathisch da, wie Geronte, der nie liebt und nie schwärmt, unsympathisch ist. Als Des Grieux die Geliebte, vor der Abfahrt nach Amerika, elend und bleich wieder sieht, fleht er den Commandanten des Schiffes an, ihm die Mitfahrt zu gestatten gegen jede Art Dienste, die dieser von ihm fordern könne. Aber auch in America bleibt Manon nicht unbehelligt. Des Grieux wird in eine blutige Affaire verwickelt und abermals müssen Beide fliehen. Ergreifend ist die Scene in welcher Manon's Tod erfolgt, eine oede trostlose Ebene an der äussersten Grenze von New Orléans in der jedes Leben verdorrt ist.

Diese wesentlichsten Züge sind wie bemerkt, im Libretto erhalten worden: so weit es eben möglich ist eine poetisch ergreifende Erzählung in die dramatische Form der Oper umzugestalten.

DER TEXTVERFASSER.

